

Von den seltsamen Geberden der Augen/  
ist zu wissen. Gar zu weit auffgesperrete  
Augen verrathen einen Narren / zuge-  
schlossene einen Feind / halb zugeschlos-  
sene einen Schmeichler vnd Lauerer / ver-  
starrte einen Klotz / schläfferige einen  
Faulen / vnbeständige einen Hurer.

Jedoch ist einem Redener erlaubet / wenn  
scharffsinnige Dinge vorkommen / vnd er sonst  
auff etwas wartet / sich vber etwas verwun-  
dert / oder etwas verschmercken vnd vbergehen  
wil / daß er mit den Augen zwinkelt.

Wenn der Redener seine Stirn außhel-  
let / vnd die Wimpern stetiglich streichen leset /  
gibt er dem Zuhörer sein freyes Gemüch vnd  
Freundschaft zu erkennen.

Dargegen wenn der Redener seine Stirn  
runzelt / die Wimpern eng zusammen zuecht /  
oder auch / in dem er ein Aug schleust / nur  
einen Wimper anzeucht / bedeutet solches  
Zorn vnd Grimmigkeit.

Jedoch ist dem Redener erlaubet in traw-  
rigen Zustande vnd betrüben Sachen die  
Stimm ein wenig zu halten / vnd die

Wimpern ein wenig anzu-  
sehen.

H h ij

Das